

Gerrit Engelke (1890-1918)

## **Dreizehn Jahre alt**

Wie du im Abendqualm  
So einfältig an mir vorübergehst,  
Tauchst du in meinen Gleichmutblick den deinen –  
Den deinen,

5 Der in dem mageren Gesicht wie eine Frage,  
Wie feuchter grauer Schimmer schwimmt –  
O unbewußte Mädchenklage –  
Dein Auge fragt – dein Auge glimmt –

10 Du hast so sehnsuchtmagere Glieder,  
Du trägst noch zopfgeflochtene falbe Kinderhaare,  
Du hast so aufgeschossene Glieder,  
Du bist wohl dreizehn Jahre alt – schon dreizehn Jahre –  
Du trägst das blaugepunkte kurze Kleid

15 Aus Waschkattun,  
Du gehst in lächerlichen Kinderschuh'n –  
Du steckst noch ganz in Kindlichkeit,  
Doch dein Auge – dein Auge allein ...

20 Doch gehst du wie in trübem Bangen,  
Doch gehst du so befangen –  
Ich weiß, es weht der Frühjahrswind –  
Die Luft ist dunstigblau, blütenlind –  
Du möchtest gern dich selbst erlösen –

25

Geh weiter – weiter, kleines blasses Kind –  
(140 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/engelke/gedichte/chap016.html>